**SEF.NextGen Case-Template**

**Hintergrund Informationen**

Die SEF.NextGen Camps werden mit rund 30 Teilnehmenden durchgeführt. Dabei werden diese in 3er-Gruppen aufgeteilt. In jedem Camp werden drei Fallbeispiele erarbeitet, sprich pro Fallbeispiel arbeiten drei Teams an je drei Personen einen Lösungsansatz aus. Die Zuteilung erfolgt per Los, wobei die SEF.NextGen Teilnehmenden ihre Prioritäten angeben können.

Wir arbeiten während dem gesamten Camp mit der [Design Thinking Methode](https://www.fhnw.ch/plattformen/zentrumschreiben/2020/07/01/design-thinking-mit-empathie-zu-wirtschaftlichem-erfolg-ein-neues-mindset-hilft-komplexe-probleme-innovativ-zu-loesen/) und arbeiten daher alle fünf Schritte durch, um so bei dem eingereichten Case von der Problemstellung zum Lösungsansatz zu kommen.

Die jungen Erwachsenen arbeiten während einer ganzen Woche daran, für Ihre Problemstellung einen innovativen Lösungsansatz auszuarbeiten. Während dieser Zeit werden sie eng von einem ausgebildeten Team an Coaches begleitet. Die Vor- und Nachbereitung sowie die Brainpower der jungen verrechnen wir den Unternehmen mit 10'000.–. Diese fliessen direkt in die Weiterentwicklung der Camps ein. Als Gegenleistung stellen wir sicher, dass die Ideen umsetzbar sind und von Ihnen direkt angewendet werden können. Zudem erhalten Sie Zugriff auf die NextGens auch nach dem Camp, falls Sie den Support der Jungen zur Umsetzung benötigen.

**Das nächste Camp ist vom 09. September bis 13. September.**

**Ziel des Unternehmer-Cases**

Die Unternehmer-Challenge soll dazu dienen, dass die Teilnehmenden in Gruppen am Beispiel eines realen Unternehmens eine konkrete Problemstellung lösen.Dabei wird der Case jeweils am Dienstagnachmittag der Camp-Woche von dem Unternehmen vorgestellt, welches den Case stellt. Danach arbeiten die SEF.NextGen Teilnehmenden Lösungsansätze aus und präsentieren diese den Case-Gebenden am Freitag der Camp-Woche.

**Formulierung des Cases**

Wichtig bei dem Case ist, dass:

1. Die Fragestellung so konkret wie möglich ist
2. Der Case die Zielgruppe der SEF.NextGen (ab 18) direkt anspricht
3. Klare Grenzen aufzeigt werden.
4. Der Case muss von der Entscheidungsträgerin / dem Entscheidungsträger vorgestellt werden.
5. Den Teilnehmenden wird in der Problemstellung klar gemacht, dass die Idee an sich umgesetzt wird oder Inputs dazu in die Umsetzung einfliessen können.

Damit das Fallbeispiel den Anforderungen entspricht, bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten. Anschliessend werden wir auf Basis Ihrer Antworten die Aufgabenstellung ausarbeiten, damit möglichst umsetzbare Lösungsansätze erarbeitet werden können und sämtliche Fallbeispiele auf der gleichen Flughöhe sind.

**Hintergrundfragen zum Case**

***Wer stellt den Case?*** *(Geben Sie den Namen und die wichtigsten Hintergrundinformationen zum Unternehmen an, welches den Case stellt. Das können Sie selbst sein oder ein Start-up bzw. ein durch Sie subventioniertes Unternehmen.)*

***Geben Sie Ihrem Case einen Titel:***

***Wie lautet die Problemstellung?*** *(Geben Sie an, um welches Projekt es sich handelt und mit welchen Herausforderungen Sie konfrontiert sind.)*

***Was wurde bereits versucht, um dieses Problem zu lösen?*** *(Geben Sie an, ob es bereits Lösungsansätze zum besagten Problem gibt. Wie sehen diese aus? Was war gut daran und was weniger zielführend?)*

***Welche Zielgruppe möchten Sie mit der Problemstellung ansprechen?***

***Was erwarten Sie von den SEF.NextGen Camp Teilnehmenden?*** *(Geben Sie so genau wie möglich an, was Sie sich erhoffen. z.B. wünschen Sie sich eine konkrete Marketingstrategie, einen Kommunikationsplan, einen konkreten Umsetzungsplan etc.)*

***Wie kreativ, darf der Lösungsansatz sein? Wo sind Grenzen?*** *(Geben Sie hier Grenzen an, z.B. wenn Sie von den Teilnehmenden eine grobe Skizze der Marketingstrategie erwarten und keine klare Marketingmassnahmen. Gibt es Punkte, welche nicht umgesetzt werden können?)*

***Bis wann möchten Sie die Problemstellung lösen / Lösungsansätze für das Projekt ausarbeiten? Gibt es mögliche bereits festgelegte Schritt für Schritt Umsetzungsansätze?*** *(Für die Teilnehmenden ist es wichtig zu sehen, wie eine mögliche Umsetzung ihrer Inputs aussehen könnte. Wir bitten Sie die Gruppen dann innert 6 Monaten nach dem Camp über die nächsten Schritte direkt oder via NZZ Connect zu kontaktieren.)*

**Haben Sie noch Dokumente, welche für die Erarbeitung eines Lösungsansatz zielführend sind und als Hintergrundinformation dienen können (Studien, Factsheets)? Wir bitten Sie uns diese mit dem Template zuzustellen.**

 **Beispiele für konkrete Aufgabenstellungen**

* Zukunft 2025: Ihr Unternehmen will konkretes Feedback, wie es von einer jugendlichen Zielgruppe wahrgenommen wird und was zu tun ist, um auch im Jahr 2025 erfolgreich am Markt zu sein. Hierzu wird ein Kommunikationsplan oder konkrete Vorschläge erarbeitet.
* Innovation: Ihr Unternehmen will sich mit einem neuen Produkt an eine junge Zielgruppe richten. Hierzu werden konkrete Vorschläge erarbeitet (Design, Inhaltsstoffe, Name etc.).
* Mitarbeitenden: Das Unternehmen will sich als Arbeitgeber bei den jungen Arbeitnehmenden richtig positionieren: Hierzu werden konkrete Vorschläge erarbeitet.

**Ihr konkreter Beitrag im Camp**

**Dienstag:** ca. 14.00 – 17.30 Uhr

Sie stellen der Reihe nach den Teilnehmenden Ihr Unternehmen und Ihren Case vor (20 Minuten) und stehen für Q&A zur Verfügung.

**Freitag:** ca. 10.00 – 15.00 Uhr

Die Ergebnisse werden in Form eines «Pitches» von den Teilnehmenden präsentiert. Die Teilnehmenden stehen nach Ihrem Pitch für die Unternehmer für Rückfragen zur Verfügung.

**Weiterführende Informationen**

Sprache: Deutsch

Teilnehmende: 30 junge Erwachsene, ab 18 Jahren; Lehrlinge, Gymnasiasten, Studierende

**Nächste Schritte**

**Einreichung Idee**

Bis spätestens Mitte Juni brauchen wir das Feedback, ob Sie im Herbstcamp vom 09. bis 13. September 2024 einen Case einreichen.

**Einreichung erster Version**

Bis spätestens Ende Juni brauchen wir dieses Template ausgefüllt zurück, damit wir die erste Version haben.

**Briefing und Absprache**

Mitte Juli erhalten Sie das Template angepasst zurück und wir vereinbaren einen Call, um die Details zu besprechen.

**Finaler Case**

Mitte August steht der finale Case. Zudem brauchen wir bis dahin Rückmeldung, wer im Camp den Case vorstellt und bei der Abschlusspräsentation mit dabei ist

**Bitte senden Sie uns die Information an** seraina.branschi@nzz.ch

**Wir freuen uns sehr, dass Sie am SEF.NextGen Camp mit einem Case dabei sind!**

**Kontaktperson**

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

NZZ Connect AG

Viktoriastrasse 72

3013 Bern

Tel. +41 33 334 88 88

|  |  |
| --- | --- |
| Verantwortlich | Kontaktperson |
| Projektleiterin | Seraina BranschiTelefon: +41 33 334 88 40E-Mail: seraina.branschi@nzz.ch |